



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Januar 2024 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2024 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	108	4 814	264	16 768	58 889	56 862
41.20	Bau von Gebäuden	108	4 814	264	16 768	58 889	56 862
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	103	4 580	243	15 996	55 005	52 978
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	234	21	771	3 884	3 884
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 029	365	22 738	68 106	60 696
42.11	Bau von Straßen	75	6 321	313	19 797	51 832	44 479
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	61	3 751	281	11 807	25 411	24 631
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 995	108	6 178	16 694	16 624
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	26	1 756	172	5 629	8 717	8 007
42.9	Sonstiger Tiefbau	42	1 922	132	6 114	11 876	11 639
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	42	1 922	132	6 114	11 876	11 639
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	28	1 157	126	3 920	13 181	12 986
43.11	Abbrucharbeiten	15	662	83	2 180	7 104	6 965
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	148	5 786	404	19 972	44 646	42 673
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	74	2 433	176	7 951	20 395	20 343
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	54	1 714	125	5 661	14 968	14 931
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	719	51	2 291	5 427	5 412
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	74	3 353	228	12 021	24 251	22 330
43.99.1	Gerüstbau	20	639	51	1 979	3 279	3 080
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	106	8	342	996	880
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 608	168	9 699	19 976	18 371
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2024	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2023	Dezember 2023	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				Januar 2023	Dezember 2023			
Betriebe	475	475	483	-	-1,7	475	475	-
Beschäftigte	24 459	23 949	24 518	2,1	-0,2	23 949	24 459	2,1
Entgelte (1 000 EUR)	81 319	79 699	90 339	2,0	-10,0	79 699	81 319	2,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 572	1 698	1 800	-7,5	-12,7	1 698	1 572	-7,5
Hochbau insgesamt	699	794	742	-12,1	-5,9	794	699	-12,1
Wohnungsbau	283	344	302	-17,8	-6,4	344	283	-17,8
gewerblicher Hochbau	312	339	329	-7,9	-5,1	339	312	-7,9
öffentlicher Hochbau	104	112	112	-7,0	-6,9	112	104	-7,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	15	15	-29,5	-26,1	15	11	-29,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	93	97	97	-3,4	-4,0	97	93	-3,4
Tiefbau insgesamt	873	904	1 057	-3,4	-17,4	904	873	-3,4
gewerblicher Tiefbau	351	351	377	0,1	-6,9	351	351	0,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	222	225	263	-1,7	-15,6	225	222	-1,7
Straßenbau	301	328	418	-8,3	-28,1	328	301	-8,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	209 487	234 459	489 652	-10,7	-57,2	234 459	209 487	-10,7
Hochbau insgesamt	105 291	131 719	205 457	-20,1	-48,8	131 719	105 291	-20,1
Wohnungsbau	37 261	49 197	66 104	-24,3	-43,6	49 197	37 261	-24,3
gewerblicher Hochbau	52 112	63 094	91 487	-17,4	-43,0	63 094	52 112	-17,4
öffentlicher Hochbau	15 919	19 428	47 866	-18,1	-66,7	19 428	15 919	-18,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 381	1 741	5 229	-20,6	-73,6	1 741	1 381	-20,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 537	17 687	42 637	-17,8	-65,9	17 687	14 537	-17,8
Tiefbau insgesamt	104 196	102 740	284 195	1,4	-63,3	102 740	104 196	1,4
gewerblicher Tiefbau	36 923	32 874	85 452	12,3	-56,8	32 874	36 923	12,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	27 724	27 103	73 871	2,3	-62,5	27 103	27 724	2,3
Straßenbau	39 549	42 763	124 872	-7,5	-68,3	42 763	39 549	-7,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 622	13 119	22 665	-3,8	-44,3	13 119	12 622	-3,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	222 109	247 577	512 317	-10,3	-56,6	247 577	222 109	-10,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	337 060	243 321	388 483	38,5	-13,2	243 321	337 060	38,5
Hochbau insgesamt	188 975	119 915	197 467	57,6	-4,3	119 915	188 975	57,6
Wohnungsbau	25 472	42 223	31 533	-39,7	-19,2	42 223	25 472	-39,7
gewerblicher Hochbau	110 345	56 725	131 081	94,5	-15,8	56 725	110 345	94,5
öffentlicher Hochbau	53 158	20 967	34 853	153,5	52,5	20 967	53 158	153,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	575	1 920	775	-70,1	-25,9	1 920	575	-70,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	52 584	19 047	34 078	176,1	54,3	19 047	52 584	176,1
Tiefbau insgesamt	148 085	123 406	191 016	20,0	-22,5	123 406	148 085	20,0
gewerblicher Tiefbau	44 897	41 180	64 490	9,0	-30,4	41 180	44 897	9,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	29 639	36 134	50 577	-18,0	-41,4	36 134	29 639	-18,0
Straßenbau	73 549	46 092	75 949	59,6	-3,2	46 092	73 549	59,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	204	21	557	1 972	1 972	1 030
Kaiserslautern, St.	7	542	24	1 811	4 082	4 082	37 205
Koblenz, St.	17	672	52	2 445	7 588	7 431	18 264
Landau i. d. Pf., St.	5	.	9	506	717	717	1 448
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	947	72	3 609	5 155	5 155	4 744
Mainz, St.	17	886	54	3 490	12 849	12 614	7 032
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	292	20	853	2 980	2 980	9 089
Speyer, St.	7	284	21	993	1 938	1 938	2 364
Trier, St.	10	507	18	1 676	3 991	2 398	3 284
Worms, St.	5	208	27	676	2 315	2 315	1 738
Zweibrücken, St.	4	164	.	.	.	.	.
Ahrweiler	20	894	57	2 910	6 557	6 546	8 284
Altenkirchen (Ww.)	14	922	50	3 146	17 982	16 306	7 454
Alzey-Worms	11	765	51	2 564	6 725	6 409	3 681
Bad Dürkheim	10	319	18	852	1 608	.	3 224
Bad Kreuznach	17	1 104	103	3 516	8 968	8 908	7 212
Bernkastel-Wittlich	27	1 364	95	3 821	8 170	8 139	17 662
Birkenfeld	14	657	39	2 084	3 853	3 853	4 658
Cochem-Zell	14	1 085	55	4 099	12 594	12 584	8 153
Donnersbergkreis	11	307	21	893	.	1 412	1 277
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	605	22	1 351	5 163	5 150	10 746
Germersheim	8	.	.	.	4 259	4 138	1 026
Kaiserslautern	9	301	22	962	2 658	2 658	4 321
Kusel	3	.	.	.	.	.	520
Mainz-Bingen	18	1 459	96	5 500	12 391	12 382	99 698
Mayen-Koblenz	27	1 155	106	3 828	8 372	8 214	7 653
Neuwied	28	1 125	78	4 325	7 496	7 366	7 702
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	1 478	61	4 587	14 442	13 520	8 548
Rhein-Lahn-Kreis	10	401	27	1 264	3 627	3 603	1 915
Rhein-Pfalz-Kreis	9	671	36	2 660	12 071	11 780	5 231
Südliche Weinstraße	13	361	23	1 120	2 266	2 266	1 997
Südwestpfalz	10	321	22	887	2 166	2 166	3 380
Trier-Saarburg	16	752	43	2 384	4 084	3 900	5 524
Vulkaneifel	10	518	41	1 602	4 393	4 344	5 167
Westerwaldkreis	42	2 533	154	8 210	25 819	19 802	24 433
Rheinland-Pfalz	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
kreisfreie Städte	100	4 992	333	17 616	44 371	42 382	87 594
Landkreise	375	19 467	1 239	63 702	177 738	167 105	249 467
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	224	12 026	782	40 415	117 297	108 133	104 277
Kammerbezirk Pfalz	124	5 369	342	17 840	44 729	43 704	78 251
Kammerbezirk Rheinhessen	51	3 318	228	12 230	34 281	33 720	112 149
Kammerbezirk Trier	76	3 746	219	10 834	25 802	23 930	42 383

1 Ohne Umsatzsteuer.

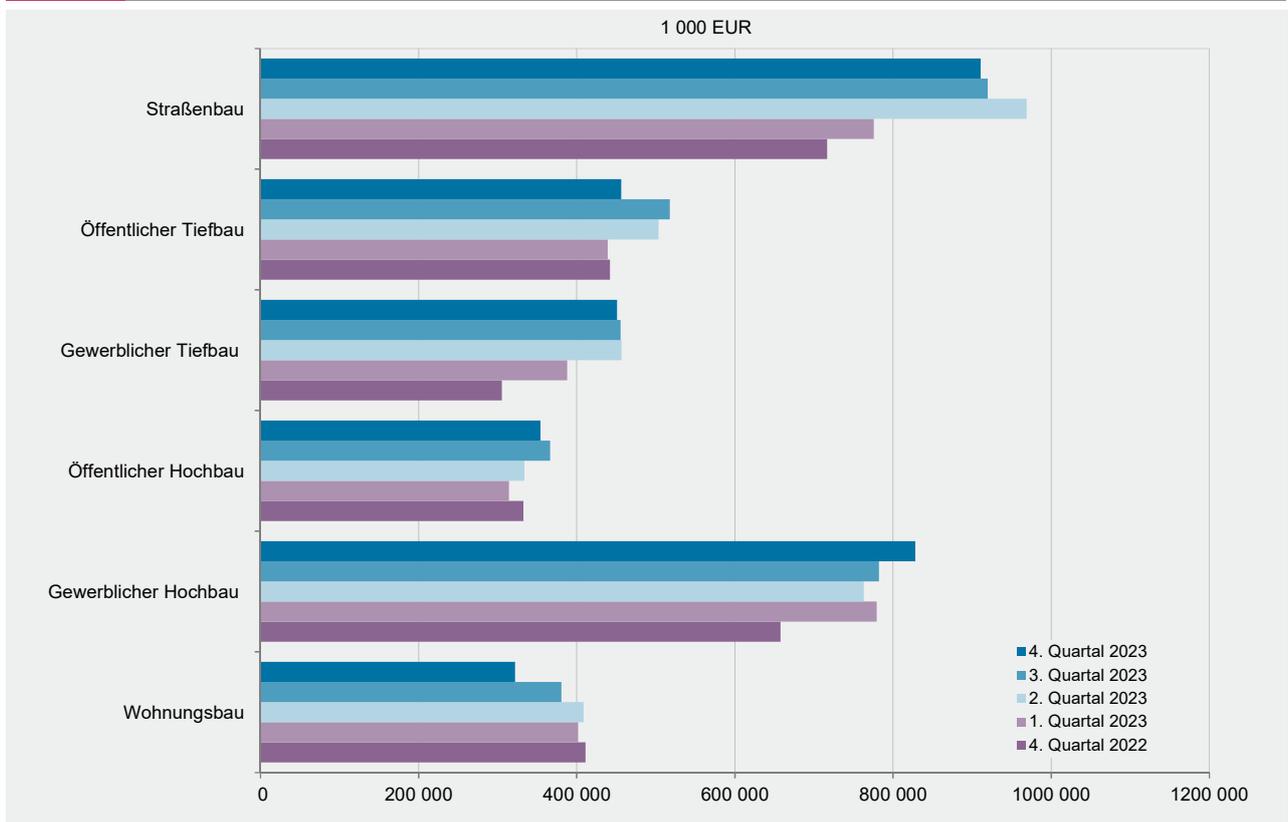
T 5

**Auftragsbestand 3. Quartal 2022 – 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2022		2023					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2022	2023	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	3 323 883	15,9	-2,9	
Hochbau insgesamt	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	1 504 707	7,3	-1,6	
Wohnungsbau	453 482	411 498	402 076	408 844	380 652	322 129	-21,7	-15,4	
gewerblicher Hochbau	693 292	658 064	779 730	763 372	782 403	828 236	25,9	5,9	
öffentlicher Hochbau	290 676	332 794	314 438	334 101	366 465	354 342	6,5	-3,3	
Organisationen ohne Erwerbszweck	16 397	19 430	18 088	14 154	9 882	7 463	-61,6	-24,5	
Körperschaften des öffentl. Rechts	274 279	313 364	296 350	319 947	356 584	346 879	10,7	-2,7	
Tiefbau insgesamt	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	1 819 176	24,2	-3,9	
gewerblicher Tiefbau	299 655	305 345	388 036	457 073	455 565	451 410	47,8	-0,9	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	393 900	442 442	439 482	503 597	518 075	456 654	3,2	-11,9	
Straßenbau	771 122	716 882	776 032	969 013	920 169	911 112	27,1	-1,0	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 4. Quartal 2022 – 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.